

Ersteinst
Dienstag, Donnerstags
und Samstags.
Bezugspreis:
Durch die Post monatlich
1,70 Mk. (ohne Bestellgeld)
im Verlag monatlich 1,50 Mk.
Schriftleiter:
Richard Wagner, Ufingen.
Druck und Verlag:
R. Wagner's Buchdruckerei
Ufingen.
Fernsprecher Nr. 21.

Kreis-Blatt

für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:
Die 54 mm breite Gar-
monbzelle 40 Pfg.
Reklamen:
Die 72 mm breite Gar-
monbzelle 80 Pfg.
Tabellarischer Satz 25 %
Aufschlag.
Bei Wiederholungen un-
veränderter Anzeigen ent-
sprechender Nachlaß.
Adressen-Nachweis und
Offerten-Gebühr 60 Pfg.

Nr. 52.

Samstag, den 1. Mai 1920.

55. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Verordnung

über die Regelung des Mehl- und Brot-
verbrauchs für Versorgungsberechtigte.

Auf Grund der Reichsgetreideord-
nung für die Ernte 1919 vom 18.
Juni 1919 (R.G.-Bl. S. 535) wird
hiermit die Verordnung vom 10. April
1920, Kreisblatt Nr. 45, wie folgt ab-
geändert.

§ 7. Der Verkaufspreis wird für:
a) das 1900 g schwere Roggen-
brot auf **Mk. 3,90**
b) das 800 g schwere Kranken-
brot auf **Mk. 2,15**
c) 1 Pfund Roggenmehl auf **Mk. 1,17**
festgesetzt.

§ 9. Diese Abänderung tritt mit
dem 3. Mai 1920 in Kraft.

Ufingen, den 30. April 1920.

Der Kreisausschuß. v. Bezold.

Ufingen, den 30. April 1920.

Die Herren Bürgermeister ersuche
ich vorkiehende Verordnung in den Ge-
meinden sofort zur allgemeinen Kennt-
nis zu bringen. Die Erhöhung des
Brotpreises mußte eintreten, da gemäß
der Verordnung der Reichsregierung
vom 14. April d. Js. der Kommunal-
verband 120 Mark von dem Doppel-
zentner Brotgetreide, das er in seiner
eigenen Wirtschaft vom 3. Mai ab ver-
braucht, zur Verbilligung des Auslands-
mehls an die Reichsgetreidestelle ab-
führen muß.

Die Herren Gendarmerie-Wacht-
meister ersuche ich bei den Bäckern öfters
Revision vorzunehmen und das Brot
auf das vorgeschriebene Gewicht zu prü-
fen. Der Kreisausschuß v. Bezold.

Ufingen, den 27. April 1920.

Für den Schiedsmannsbezirk Hasselbach sind:
1. Bürgermeister Ponsar daselbst zum Schieds-
mann und

2. Landmann Johann Nagel daselbst zum
Schiedsmanns-Stellvertreter auf die Dauer von 3
Jahren gewählt worden.

Der Herr Landgerichts-Präsident zu Wiesbaden
hat die Wahl bestätigt.

Der Landrat. v. Bezold.

Ufingen, den 27. April 1920.

An Stelle des freiwillig aus dem Dienst ge-
schiedenen bisherigen Gemeindevorstehers Rühl zu
Laubach ist der Landwirt und Schreiner Wilhelm
Bader daselbst zum Richter der genannten Ge-
meinde auf die Dauer von 6 Jahren ernannt und
von mir bestätigt worden.

Der Landrat. v. Bezold.

An die Imker!

Den Bemühungen der Staatsregierung um
Erhaltung der heimischen Bienenzucht ist es ge-
lungen, seitens des Reichs noch eine weitere Menge
von Zucker zur Bienenfütterung freizubekommen.
Infolgedessen können unter den bereits bekannt-
gegebenen Bedingungen für jedes überwinterte
Bienenvolk statt 2 1/2 Pfund 4 Pfund Zucker ge-
geben werden. Jedoch wird ausdrücklich betont,
daß eine besondere Ueberweisung von Herbstzucker
unter keinen Umständen stattfindet. Vielmehr wird
den Imkern dringend geraten, sich für alle Fälle
einen kleinen Bestand zurückzulegen.

Ufingen, den 29. April 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

Ufingen, den 29. April 1920.

Die Herren Bürgermeister des Kreises werden
ersucht, die berichtigten Gemeinde-Karten und
Bücher baldigst abholen zu lassen.

Reising, Steuerinspektor.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

* Ufingen, 28. April. Im Gasthaus Jacobi
hier gründete sich heute ein Zentrumswahl-
verein. Der Vorstand besteht aus Herrn Peter
Vermbach als Vorsitzenden, Herrn Joh. Hohmann
als stellv. Vorsitzenden, Herrn Frh. Schneider als
Schriftführer, Herrn Eduard Hartmann als stellv.
Schriftführer und Fräulein Anne Maurer als
Kassiererin.

* Ufingen, 29. April. Auf Anordnung des
Reichspostministeriums in Berlin wird am 1. Mai
der Post-Telegraphen- und Fernsprechsienst wie
an allgemeinen Feiertagen abgehalten. Der Schalter-
und der Telegraphendienst findet also in der Zeit
von 11 bis 12 Uhr mittags statt, der Fernsprech-
dienst von 8 bis 9 Uhr morgens und 12 bis 1
mittags. Die Alters-, Invaliden- und Un-
fallbezüge werden von 8 Uhr morgens
bis 12 Uhr mittags an den Postschaltern
ausgezahlt.

* Vom Mai. Der Mai ist der eigentliche
Frühlingsmonat. Wenn er sich zu einem echten
und rechten Bonnemont auswächst, gilt für alle
Welt mehr als je das Wort: „Der Frühling hat
sich eingestellt, — wer bliebe da zu Haus!“ Wie
der schönheitsstrunkene Apollo von allen mythischen
Gestalten diejenige ist, die von Künstlern, Malern
und Bildauern am öftesten dargestellt wurde, so
ist es von allen Monatsbrüdern der holde Götter-
knabe Mai, welcher am meisten von den Dichtern
besungen wurde. Nur den Dichtern haben wir es
zu danken, daß wir Deutschen ein richtiges Wander-
volk geworden sind, das im Frühling in die herr-
liche Natur hinauszieht. Denn die Freude an
dem Werden und Blühen da draußen, das rechte
Verständnis für die Herrlichkeit der Natur ist
keineswegs eine den Menschen innewohnende Eigen-
schaft, sondern nur eine Frucht der Erziehung und
Angewöhnung. Das deutsche Volk ist in dieser
Beziehung besonders begnadet, ist im Besitze unver-
gänglicher Blüten der Dichtung, die uns vom
Werden der Natur im Mai erzählen, herrlicher
als alle Rosenlieder des Orients. Mit heiliger
Andacht erfüllt uns Uhlands: „Nun armes Herz
sei nicht bang; nun muß sich all's, alles wenden.“
Der Mai erschließt uns ein Eden auf der Erde.
Wir müssen uns nur die kleine Mühe nehmen und
hinauswandern, dorthin, wo keine Mauern und
hochanstrebende Häuser uns die Luft nehmen. Ein
prachtvoller Garten, geziert von Fischen, Vögeln
und Schmetterlingen in ihren Hochzeitskleidern, ist
die Natur im Mai. Bäche und Bäume rauschen
in demselben herzerhebend und geisterfrischend.
Da wird des Menschen Herz so weit und alle die
Schönheit und Pracht um uns herum durstig in
uns aufnehmend, stimmen wir bewegt ein in
Benau's Frühlings-Ode:

„Die hochgeschwellten Bäche fallen
Durch Blumen hin mit trunkenem Rallen.
Sein bräutlich Lied der Vogel singt,
Die Knosp' in Wonne still zerspringt.
Und drüber gold'ner Wolken Flug, —
Die Liebe ist in vollem Zug.
An jeder Stelle möcht ich liegen!
Mit jedem Vogel möcht ich fliegen!
Es fesselt mich — und will mich treiben!
Ich möchte fort und möchte bleiben!
Dem Herzen wird so wohl, so bang,
Umglüht, umrauscht vom Frühlingsdrang.“

* Herabsetzung der Zuckerration?
Wenn nicht alles irrt, ist mit einer Kürzung der
Zuckermontatsmenge zu rechnen, die bereits für
Mai in Kraft treten dürfte. Für Berlin ist eine
Herabsetzung der Zuckermenge seitens der zustän-
digen Stellen in Erwägung gezogen worden, für
Sachsen dagegen ist die Kürzung der Monatsration
von 750 Gramm Zucker auf 625 Gramm vom
1. Mai ab bereits amtlich bekannt gegeben worden.

OC Heimkehr der Schwalben. Die
Schwalben, unsere lieben Hausgenossen, sind nun
auch zurückgekehrt. Jubelnd hat unsere Jugend
es sich auf den Straßen einander verstanden, und
auch wir Erwachsenen begrüßen es mit stiller
Freude, wenn das Schwalbenpärchen des Vorjahres
wieder die alte Wohnung bezieht, die wir ihm in-
zwischen treu verwahrt haben. Denn eine besondere
Zuficherung bringen die Schwalben außerdem all-
jährlich mit sich, die Tatsache nämlich, daß ein
Rückfall in winterlich kalte Tage mit ihrem Ein-
zuge so gut wie ausgeschlossen ist. Zwar besagt
das Sprichwort: „Eine Schwalbe macht noch keinen
Sommer“, und soweit es sich um eine vereinzelte
Vorhut handelt, mag dieses Sprichwort auch wohl
zutreffen. Sobald jedoch die Schwalbe in ihrer
Gesamtheit heimkehrt als festes, geschlossenes Heer,
dürfen wir mit Bestimmtheit auf beständiges, gutes
Frühjahrs- und Sommerwetter rechnen.

:: Pfaffenwiesbach, 28. April. Der
Kampf um das elektr. Licht scheint nun endlich
seinem Ende entgegenzugehen. Lange genug hat
das Schwanken und Zaudern gedauert. Den
Gründen der Verzögerung nachzugehen, dürfte
ergebnislos sein. Ueber die Notwendigkeit des
elektrischen Lichtes war man sich einig. Man
schreckte nur vor den hohen Kosten zurück. Nun
war die Angelegenheit so weit, daß es hieß:
Wollen wir unter Beiseitestellung aller Bedenken
über die hohen Kosten den Bau beschließen oder
auf unbestimmte Zeit verschieben. Da die Ge-
meindevertretung nicht allein diese Frage zu ent-
scheiden wagte, wurde eine allgemeine Versamm-
lung der Gemeindeglieder berufen. Diese kam zu
dem Ergebnis, daß Zeiten kommen können, wo
man unter ungünstigeren Verhältnissen vor diese
Frage gestellt würde, vielleicht überhaupt nicht
mehr selbständig darüber bestimmen könne und
dann an die Verwirklichung des allgemeinen
Wunsches so schnell nicht zu denken sei. Deshalb
nahm man folgenden Antrag einstimmig an: „Die
Gemeinde Pfaffenwiesbach erklärt sich damit ein-
verstanden, elektrisches Licht zu bauen zu dem
Preise, den es zu gegebener Zeit kostet.“ Sollte
ein Zusammengehen mit anderen Gemeinden nicht
möglich sein, so will man selbständig vorgehen.
Erwogen wurde auch der Plan, jedem Haushalte
zwei Lampen auf Gemeindekosten anzulegen.
Hoffentlich folgt dem einmütigen Entschluß eine tat-
kräftige Weiterarbeit.

h Bad Gomburg, 29. April. Die A. G.
Bad Gomburg hat in ihrer nunmehr dreijährigen
Tätigkeit durch Risikowirtschaft und unlaute Rechen-
schaften des Kurdirektors Feldsieber den Kurbetrieb
Gomburgs in eine derart schwere Krise hineinge-
trieben, wie sie ein Badeort bisher wohl selten
durchlebt hat. Um die zahllosen von der Kur ab-
hängigen Existenzen und damit auch die Stadt vor
dem wirtschaftlichen Ruin zu schützen, hat sich aus
der Mitte der Bürgerschaft ein Hilfsausschuß zur
Sanierung der verfahrenen Verhältnisse gebildet.
In einer Bürgerversammlung wurden sofort 275000
Mk. als erste Hilfeleistung gezeichnet. Jedoch sind
zur notdürftigen Fortführung des Kurbetriebes
mindestens 600000 Mk. erforderlich.

— Oberursel, 28. April. Am 10., 11.
und 12. Juli d. Js. findet hier der 23. Ver-
bandstag der Feuerwehren des Regierungsbezirks

Wiesbaden und des Kreises Wehlar statt. Gleichzeitig feiert die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihr 55-jähriges Jubiläum. Die Vorbereitungen zu diesen Veranstaltungen sind bereits in vollem Gange und soll das Fest in großartiger Weise begangen werden.

h Frankfurt, 28. April. Mit Genehmigung der Befugungsbehörden wird der freiwillige Ordnungsdienst gemeinsam mit den Polizeiorganen seine nächtliche Patrouillentätigkeit wieder aufnehmen. Die zunehmenden Einbrüche und Verbrechen in der Stadt bedingen diese Maßnahmen.

h Frankfurt, 28. April. Aus einem Geschäft im Steinweg wurden in der vergangenen Nacht für etwa 50 000 Mark Schirme gestohlen. Da haben die Einbrecher bei diesem Regenwetter einen „Konjunkturdiebstahl“ ausgeübt.

h Frankfurt, 29. April. Aus einer Wohnung der Beerbachstraße wurden vergangene Nacht Wäsche, Kleider und Silberfachen im Werte von 100 000 Mk. gestohlen.

h Frankfurt, 29. April. Die Stadt plant eine abermalige Erhöhung der Straßenbahnpreise von 40 Pfg. auf mindestens 60 Pfennige für die kürzeste Fahrstrecke.

— Weilburg, 29. April. Mit dem 1. Juli ds. Js. tritt Herr Forstmeister Krumhaar, der beinahe 25 Jahre der Oberförsterei Merenberg vorstand, in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Forstmeister Behlen in Kiel, früher in Haiger, ernannt.

— Weilburg, 27. April. Herr Kreissekretär Müncher ist auf seinen Antrag zum Regierungsssekretär bei der Regierung in Cassel ernannt worden. An seiner Stelle ist Herr Regierungsssekretär Long von Cassel mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Kreissekretärs beim Landratsamte des Oberlahnkreises beauftragt worden und hat seinen Dienst hier selbst bereits angetreten.

h Wehlar, 27. April. Die Stadtverordnetenversammlung stimmte dem Ankauf der Baracken des Gefangenenlagers zu und bewilligte dazu die Mittel in Höhe von 5—6 Millionen Mark. Die Baracken sollen in Wohnungen, vorläufig 100, umgebaut werden.

Bermischte Nachrichten.

— Berlin, 27. April. Der Fernspreverkehr zwischen Frankreich und Deutschland wird am 1. Mai aufgenommen.

— Berlin, 28. April. Die neue Krankenkassenverordnung wurde vom Volkswirtschaftsausschuß der Nationalversammlung heute mit der Änderung angenommen, daß entgegen der Regierungsvorlage die Grenze der Versicherungspflicht von 12 000 auf 15 000 Mark erhöht wurde.

— Berlin, 27. April. (Prto.-Tel. der Frl. Bg.) Die Reinigung des höheren Beamtenums hat jetzt auch in Ostpreußen begonnen. Es sind beurlaubt oder suspendiert in Insterburg Landrat Schubmann, in Angerburg Landrat Dr. Wichert, in Darkehmen Landrat von Marius, in Stadlupönen Freiherr Schulz v. Achenrode, in Ragnit Landrat Zwider, in Pillkallen Regierungsrat Dr. Schmiede, in Gumbinnen Landrat Dr. Simon, in Niederung der stellvertretende Landrat Dr. Poll, in Labiau Landrat Dr. Konstantin.

— Auf Grund eines Kabinettsbeschlusses soll in Staatsbetrieben den Arbeitern und Beamten am 1. Mai Urlaub gegen Weiterzahlung des Lohnes gewährt werden, in den Verkehrsanstalten aber wenigstens Sonntagsdienst aufrechterhalten werden. Das Reichspostministerium hat deshalb verfügt, daß am 1. Mai der Post-, Telegraphen- und Fernspreverkehr wie an den allgemeinen Feiertagen zu regeln ist. Diese Verfügung entspricht der Notwendigkeit. Für Post und Telegraph ist die Maifeier einheitlich zu regeln. Ein geordneter Betrieb ist nicht aufrechtzuerhalten, wenn bei dem zahlreichen Personal der Post- und Telegraphenverwaltung die Beurlaubung von Fall zu Fall erfolgen müsse.

— Das außerordentliche Kriegsgericht in Wesel hat in der vorgeschriebenen Besetzung durch drei Zivilrichter am 17. April den Eisenträger Christian Kopp aus Duisburg wegen Mordversuchs und schweren Diebstahls zum Tode verurteilt. Kopp hat nach eigenem Geständnis am 23. März im Lippes-Höfchen bei Wesel den dort im Keller

mit drei anderen Gefangenen zusammen eingesperrten Leutnant Weber von einer Reichswehrbrigade eigenmächtig hervorgeholt und zusammen mit anderen Beuten im Hofe niedergeschossen. Die Täter ließen den durch Bauchschuß schwerverwundeten Offizier liegen. Später hat dann ein Kompagnieführer der roten Armee dem bedauernswerten Offizier mit einem Messer die Kehle durchgeschnitten. Kopp beauftragte darauf die Leiche. Bei dem Versuch, die Uhr des Ermordeten zu verkaufen, wurde er einige Tage später verhaftet. Der Reichspräsident lehnte es in diesem Falle ab, von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch zu machen.

Für Kinder. — Wer kann's.

Eine Anzahl Sätze sind rasch und glatt — also ohne zu stottern oder steden zu bleiben — abzulesen. Wer von euch bringt das Runststück fertig?

Morgen mittag macht meine Mama meiner Nimi Marmelade; Marmelade macht morgen mittag meine Mama meiner Nimi.

Pappie Papi Pippas Puppe, Papa?

Die Diebe, die die Stollen stahlen, stahlen Stieler's Stulpenstiefel.

Pfiff Fannys Freund Fritz Ferbi oder Fanny? Selma Schnellers schöne Schwester Susi sah soeben süß schlummernd am See.

Gegen Gregors Gegenüber, Georg Godel, klagte Gregors großer, griechgrawiger Gutsvorsteher Grubengräber in Krakau.

Troß Trauer und Trübsal trat Trude dem Traugott trotzig entgegen.

Schorfchel! Schorfchel! schaff schnell die schauderhaft schlechten Schafstiefel zum Schuster!

Für die Usinger Glockenspende

sind weiter eingegangen:

Lehrer August Schwarz in Oberhain 10 Mk., Frau Lisette Becht, geb. Schwarz, in Köln-Nippes 10, Fritz Bogt, Polizei-Wachtm. in Karlsruhe 20, Herr Assistent Ball in Friedberg 10, Herr Bürogehilfe W. Bender in Usingen 5, zusammen 55.— Mk.
mit den bereits veröffentlichten 9100.50 Mk.
9155.50 Mk.

Weitere Gaben nehmen wir dankend entgegen.
Verlag des Kreisblatts.



Kochherde

in erstklassigen Ausführungen,
lackiert und emailliert

können prompt in jeder Menge geliefert werden.

Karl Egle & Söhne G. m. b. H., Herdfabrik,
Bruchsal i. Baden. Telephon 357.

1 Waggon Graußtückkalk

eingetroffen. Kann sofort abgeholt werden.
Baugesellschaft

Carl Becker & Co.,
Telephon 59.

Aufs Land!

Anständige ehrliche Frau, 3 Kinder, 4—6 Jahre, sucht ab Juni in schön. gut. Bauerngut Zimmer m. 2 Betten und Kochgelegenheit, würde auch etwas Hausarbeit verrichten. Preisangebot erbittet Frau Walde, Frankfurt a. M. Nordendstraße 35 III. 26)

Wagner-Zwangsinnung des Kreises Usingen.

In der am 25. April stattgefundenen Generalversammlung wurden wegen der gegenwärtigen abnormen Höhe der Holzpreise, folgende vom 1. Mai ab geltende Mindestpreise festgesetzt:

1 Einspanner-Wagen ohne Rasten und Leitern	750 Mk.
1 Rad	110 "
1 Wagengestell	117 "
1 Pferdbeschere	65 "
1 Säge	60 "
Ernteleitern pro Doppelmeter	42 "

Die Preise sämtlicher übrigen Artikel werden ebenfalls entsprechend erhöht. Die Wagner sind verpflichtet, die angegebenen Mindestpreise strengstens einzuhalten.
Der Vorstand.

Freie Schneider-Innung des Kreises Usingen.

In der Versammlung am 18. April wurde der Antrag gestellt, eine Zwangsinnung zu gründen. Zwecks Beschlußfassung bleibe über laden wir alle selbstständigen Schneider des Kreises zu einer Versammlung auf **Montag, den 3. Mai d. Js.,** nachmittags 3¹/₂ Uhr, im Gasthaus „zur schönen Aussicht“ in Usingen ein.
Der Vorstand.

BRENNHOLZ!

zu kaufen gesucht, ferner

WALDBESTÄNDE!

zur Selbstfällung.

Gustav Nebelung, Frankfurt a. M.

5) Wittelsbacher Allee 4. — Telefon Hanja 533.

Verein der Deutschen Demokratischen Partei in Usingen.

Samstag, den 1. Mai d. Js., abends 9 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Gasthaus „zur Rose“.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl.
2. Bericht über den Provinzialparteitag in Marburg.
3. Wahlvorbereitungen.
Der Vorstand.

Empfehle reinwollene Strickgarne.

Einmal gebrauchte 2)

**Säcke
Raph. Baum.**

Garten zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Näheres im Rechtsblatt-Verlag.

Garten zu pachten gesucht.
Heinrich Born.

Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“, Usingen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß der am Montag, den 3. Mai d. Js. im Gasthaus Jacobi stattfindende Lehrgang für Anfänger pünktlich abends 8¹/₂ Uhr beginnt.

Der Kursusleiter.

**Prima
Wagen- und
Lederfette**
in Friedensqualität.

Karl Leistner,
Fabr. chem. techn. Produkte,
5) Friedrichsdorf (Ts.)

Wahl zum Elternbeirat der Seminarübungsschule.

Kandidatenliste.

1. Dr. Mofrauer.
2. August Bern.
3. Frau Auf.
4. August Spieß.
5. Frau Dr. Mehl.

Als deren eventuelle Nachfolger:

- 1a. Heinrich Sommer.
- 2a. Fritz Jach jr.
- 3a. Frau Anna Bed.
- 4a. Heinrich Greß.
- 5a. Frau Enke.

Der Wahlvorstand.
J. A.: Dr. Mofrauer.

Vom 3. bis einschl. 7. Mai

Ausstellung

im Hotel Salzhaus in Frankfurt
in:

**Glas, Porzellan,
Haushaltungsartikel etc.**

Albert Rosenthal.
Nassau (Lahn).

Wir haben ein Quantum

Möhrenmark,

zur Verfütterung an milchgebende &
vieh vorzüglich geeignet, zum Preise
von Mk. 4 — per Zentner ab unserem
Lager, abzugeben.

Holox, G. m. b. H.,
Schönladen,
Konfiskaten-, Fruchtkonserverfabriken,
Bad Somburg.

Eine Sendung

Kochherde

in verschiedenen Ausführungen, sowie

Milch-Zentrifugen

in verschiedenen Größen sind am Lager.

Adolf Steinberger,
Wehrheim.

Wagner-Geselle

bei freier Verpflegung und hohem
Lohn gesucht.

1b) **Karl Löw, Münsdorf.**

Sattler- und Tapezier-Lehrling

2) **gesucht.**
R. Rockmann, Sattlermeister,
Ober-Eschbach — Bad Somburg.

Ordentliches älteres

Mädchen

für Küche und Hausarbeit, welches
etwas kochen kann, bei gutem Lohn
bis 15. bezw. 20. Mai gesucht.

Carl Schmidt, Usingen.
2) (Bahnhof).

Ein zu aller Arbeit williges

Mädchen

bei guter Behandlung sofort oder später
gesucht.

1) **Frau W. Röhler, Cronberg i. T.**

Ein zuverlässiges

Mädchen,

welches Lust zur Küche und Haus-
arbeit hat, sofort gesucht. Lohn
50 Mark.

Frau Forstmeister Arumhaas,
Weilburg.

Anturnen in Westerfeld.



Sonntag, den
2. Mai d. J.,
von nachmittags 3
Uhr ab, im Saale
Altenheimer große

Tanzbelustigung.

Abends von 8 Uhr ab in den Tanz-
pausen: **Turnerische Auffüh-
rungen und Gesangsvorträge.**

Es ladet freundlichst ein 1)

Turnverein Westerfeld.

Habe grosse Auswahl

in

Herren-Anzügen
Knaben-Waschanzügen
Knaben-Blusen
Anzugstoffen sowie
Futterstoffen in Ia Qual.

Usingen. **S. Fuld.**

Zu verkaufen:

1 Vorgelege mit 2 Nie-
mensscheiben, 1 einzelne
Niemensscheibe, 2 Treib-
riemen 3,40 u. 4,50 m
lang, 4 cm breit, 2 fast
neue Bettstellen mit ge-
stepten Strohsäcken.

Carl Schrimpf.

Fast neue

Küchen-Einrichtung,

best. aus 2 Schränken, 1 Tisch, 2
Stühlen, zu verkaufen. Näheres im
Kreisbl.-Verlag. (1b)

Ein noch gut erhaltener

Kinder-Sportwagen

(mit Verdeck) zu verkaufen. (1b)
Adolf Wid, Treisberg.

Pflugscharen, sowie Sensen

eigetroffen. (2)
Ernst Jung, Weilmünster.

1-schläfrige Bettstelle

poliert, mit Sp. u. z. Rahmen, zu ver-
kaufen. Näh. im Kreisbl.-Verl. *)

Feldwagen (95)

in ungebrauchtem Zustande billig zu
verkaufen. (2b)

Karl Weidt, Cransbach.

Ein neuer eiserner

Wendepflug

mit Vorschneider preiswert zu verkaufen.
Heinrich Schmidt, Usingen.

1) (Bahnhof).

1 Ruchbaum-

Ambosstock

(etwa 90 Zim. Dm.) zu verkaufen.
1b) **Otto Schmidt, Hundst.**

Empfehle

Pferde- und Vieh-Mischfutter

Siegm. Vilsenstein.

Die Liebe horet nimmer auf!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine heißge-
liebte Gattin, die treubeforgte Mutter ihrer Kinder, unsere
liebe gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Klara Ernst, geb. Hofmann,

im blühenden Alter von 31 Jahren in die Ewigkeit abzu-
rufen, nachdem sie kurz vorher einem Kinde das Leben ge-
schenkt hatte.

In namenlosem Schmerz die tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Karl Ernst und Kinder.

Familie Christoph Hofmann.

Luise Ernst.

Heinrich Wirth und Frau, geb. Hofmann.

Heinrich Störkel und Frau, geb. Hofmann.

Luise Ernst und Kind.

Eschbach, den 30. April 1920.

Die Beerdigung findet statt: **Sonntag, den 2. Mai,**
mittags 1 Uhr.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 5. Mai d. J., nachmittags 1 Uhr be-
ginnend, kommen im Gemeindevald **Arnoldshain** zur Versteigerung:

Eichen: 89 Stämme mit 29 Zm., 10 Km. Schicht-Nußholz.

Buchen: 22 Stämme mit 11 Zm.

Erlen: 2 Stämme mit 0,86 Zm.

Nadelholz: 250 Stangen 2r und 3r Klasse
7380 Stangen 4r, 5r und 6r Klasse.

Zusammenkunft 1 Uhr am Forsthaus.

Arnoldshain, den 28. April 1920.

Der Bürgermeister: **Müller.**

Naumann- Nähmaschinen Kastenwagen Leiterwagen

in erstklassigen
Fabrikaten bei

Raph. Baum.

Bartflechte

Hautausschläge und Hautjucken heilt
schnell und gründlich ohne Berufs-
störung nach neuem verbessertem
Verfahren. Notariell beglaubigte An-
erkenntnisse stehen auf Wunsch zur
4b) Verfügung.

Philipp Beck,

Usingen i. T., Erbsgasse 8.

Bestimmt im Hause zu treffen
Sonntags Vormittags.

Auswärtige wollen sich vorher an-
melden.

Deutsche Kernseife und Toilettenseife

empfiehlt (3) **Carl Heller.**

Hafer- und Reis- Kleie

in guter Qualität offeriert

Siegm. Vilsenstein.

Ia Zwiebeln

wieder eingetroffen.

1) **Carl Heller.**

Junger schöner

Zuchteber

zu verkaufen. 2)
Heinrich Moses, Glensbüttel
bei Heizenberg.

Trächt. Zuchtschwein

zu verkaufen. 2b)
Philipp Ridel, Finsterthal.

Hochtr. Mutterschwein

(3. mal werfend) zu verkaufen. *)
Wilhelm Born, Landwirt,
Laubach.

Junge, schwere

Fahrkuh mit Kalb

zu verkaufen. 2b)
Aug. Better, Naunstadt.

Mutter- Ziegenlamm

zu verkaufen. *)b)
Karl Ruch Sr., Eschbach.

1,1 schwarze Bantam-

Zwerghühner

2 Schaf-Hauslämmer

zu verkaufen. 2b)

W. Rongheimer, Michelbach.

Fst. Kakao

— lose ausgewogen —
empfiehlt (2) **Carl Heller.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evangel. Kirche:
Sonntag, den 2. Mai 1920.
Cantate.

Vormittags 10 Uhr.

Predigt: Herr Dejan Bohris.
Lieder: Nr. 27, 1—2. Nr. 198, 1—3 u. 7.
Die Christenlehre für die männliche Jugend
fällt aus.

Nachmittags 1 Uhr: Kindergottesdienst.
Lieder: Nr. 419, 1—4. Nr. 393. u. 394.
Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.
Amiswoche: Herr Dejan Bohris.

Gottesdienst in der kathol. Kirche:
Sonntag, den 2. Mai 1920.
Vorm. 10 Uhr — Nachm. 2 Uhr.

Die Verlobung unserer Tochter Mar mit dem praktischen Arzte Herrn Dr. med. Wilhelm v. Hase in Schmitten i. T. beehren wir uns anzuzeigen.

August Gäde u. Frau Friederike, geb. Stüven.
Hamburg, April 1920.

Meine Verlobung mit Fräulein Mar Gäde beehre ich mich anzuzeigen.

Dr. med.
Wilhelm v. Hase.
Schmitten i. T., April 1920.

Maiseier in Usingen!

Samstag, den 1. Mai d. Js.,
nachmittags 5 Uhr, findet im „Saalbau Adler“
die diesjährige Maiseier statt.

Die Festrede hält Herr Unterstaatssekretär
Gräf aus Frankfurt a. M.

Anschließend: Tanzbelästigung.

Alle Einwohner Usingens und sämtlicher Nachbar-
gemeinden sind freundlichst eingeladen. — Eintritt 50 Pfg.

Der sozialdemokratische Verein,
Ortsgruppe Usingen.

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 3. Mai 1920, nachmittags 1 Uhr anfangend,
versteigere ich im Saale „zum Bayerischen Hof“ zu Bad Homburg
(Dorotheenstr. 24) nachfolgende Gegenstände:

Möbel, Haushaltungsgegenstände,
Kleidungsstücke, Bettwäsche,
Herren- und Damenwäsche,
Leinen.

Befichtigung 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung.

August Herget,

beidseitiger Taxator und Auktionator.

Saalbau - Lichtspiele

Gasthaus „zum Adler“ Usingen.

Sonntag, den 2. Mai,

abends 8 Uhr.

Das Karussell des Lebens
mit GOLA NEGRI.

Ein Drama.

Ihre beste Rolle
mit HILDE WÖRNER.

Ein Lustspiel.

Beschreibungen sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze: II. Platz 1.75,

I. Platz 2.—, Sperrsitz 2.50.

Kinder haben keinen Zutritt.

Kartenvorverkauf ab 6 Uhr abends an der Kasse.
Sitzplätze werden nur soviel verkauft als Sitzge-
legenheit vorhanden ist.

Rauchen polizeilich verboten Änderungen vorbehalten

Infolge der Länge des
Programms beginnt die Vorstellung punkt 8 Uhr.

Statt Karten.

Lina Schmidt
Fritz Reuter

Verlobte

Usingen, im Mai 1920.

Wir empfehlen unser Lager in:

sämtl. Garten- und email. u. lack. Herden,
Feldgeräten, Sensen, Waschmaschinen,
Sicheln, Wetzsteinen, Jauchepumpen, Häufel-
pflügen etc.

Otto Schweighöfer, Usingen.

Telephon 60.

Telephon 60.

Versteigerung in Crahenbach.

Montag, den 3. Mai d. Js., vormittags 10¹/₂ Uhr, läßt
Frau Adolf Bangert zu Crahenbach meistbietend, öffentlich versteigern:

2 Pferde, 3 Kühe, 3 Rinder, 2 trächtige Schweine,
10 Hühner, Dreschmaschine, Göpel, Rohrabmühle,
Egge (neu), Kartoffelpflug (neu), 1 Wendepflug,
2 komplette Wagen mit Rasten und Leitern, 2 Pferde-
geschirre, 1 Paar neue Kuhgeschirre, 1 Zentrifuge,
1 Buttermaschine, 1 Jauchepumpe, 1 Jauchelaf,
10 Zentner Hafer und noch vieles andere. 1)

Befichtigung 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung.



1 schwere Fuchsstute,

9 Jahre alt, für Landwirtschaft geeignet

zu verkaufen.

Frankengeld, Oberursel, Zimmermühlenweg 21.

Große Auswahl in Möbel, Spiegel, Polsterwaren

in gediegenen Qualitäten, sehr preiswert.

Komplette Schlafzimmer

mit 2- und 3-türigen Schränken in echt Eiche,
sowie Eiche, Nußbaum und Mahagoni imitiert.

Speisezimmer

Herrenzimmer

Kompl. Küchen

Vertikows

in einfacher bis

feinster Ausführung

Kleiderschränke

Küchenschränke

Nachtschränke

Waschkommode

Waschschränke

Tische

in Tanne, Nußbaum

und Eiche

Ausziehtische

Pfeilerschränke

Nähtische

Stühle in vielen Sorten

Moderne Waschkommode

mit Spiegelaufsatz und Marmor- oder Holzplatte.

Plüsch-Divans

in neuen Mustern und erstklassiger Verarbeitung.

Leiter- und Kastenwagen

besonders stabil und schwer.

Em. Hirsch, Usingen.